



Auepark Johannisseesee

Naturerleben

Pressemitteilung 10-05-2014

Bürgerprojekt „Mein See für Bielefeld“ arbeitet mit der Hochschule OWL zusammen Das Auepark Johannisseesee-Konzept wird weiterentwickelt

Bielefeld, 10. Mai 2014 – „Mein See für Bielefeld“ startet eine Kooperation mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (OWL). Der Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung ist an dem Projekt beteiligt. Das bereits bestehende Konzept für den „Johannisseesee Naturerleben“ soll weiterentwickelt und ausgearbeitet werden.

Kooperation mit der Hochschule OWL

Auf Initiative des Bürgerprojektes "Mein See für Bielefeld" konnte zum Sommersemester 2014 eine Gruppe von 25 Studierenden der Hochschule Ostwestfalen-Lippe vom Standort Höxter für Konzeptentwicklungen des geplanten Freizeitsees gewonnen werden. Die Studierenden setzen sich aus zwei Gruppen zusammen: Studierende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Studierende des Studienganges Landschaftsbau.

Die Landschaftsarchitekturstudierenden orientieren sich bei Ihrer Konzeptentwicklung stark an dem Grundgedanken "Cradle to Cradle" (von der Wiege bis zur Wiege; zyklische Ressourcennutzung ohne Abfälle) und beleuchten in diesem Kontext insbesondere die Aspekte der Nachhaltigkeit. Es sollen Handlungsstrategien am konkreten Beispiel des Freizeitsees in der Johannisbachaue abgeleitet werden. Auf dem Prüfstand stehen Fragen zum Eingriff, zum Ausgleich und zum grundsätzlichen nachhaltigen Nutzen für den Ort und die Region.

Die Studierenden des Landschaftsbaus arbeiten hingegen an konkreten Fragestellungen zur technischen Umsetzung: Wie kann eine nachhaltige Wasserreinigung funktionsgerecht umgesetzt werden? Welche möglichen Profilbildungen machen im Kontext einer funktionierenden Ökologie Sinn? Welche Erdbewegungen sind abzusehen? Welche technischen Einbauten sind wie umzusetzen?

Gemeinsame Workshops

Gemeinsam mit dem Bürgerprojekt sollen auch in Workshops vor Ort im potentiellen Seegebiet mittels Analysen, Detailplanungen, Fotomontagen, Seeskizzen Grundlagen entstehen, mit denen der Johannisseesee den Bielefelder Bürgern näher gebracht werden kann.

Auf einer ersten gemeinsamen Ortsbegehung stellte Axel Schubert als Sprecher des Bürgerprojektes den beplanbaren Bereich des Johannissees vor und erläuterte den aktuellen Stand der Konzeptideen des Bürgerprojektes. Studierende und Lehrende der Hochschule verfolgten aufmerksam den Ausführungen und waren sich nach der Begehung einig: bei der Konzeptentwicklung sollten die vorhandenen höfischen Strukturen, sowie der Mäanderbereich des Johannisbaches besondere Berücksichtigung finden. Zudem können das jetzige Oberseeareal und die derzeitige Gewässersituation vom Obersee sowie der seitlich geführte Johannisbach nicht abgekoppelt betrachtet werden.



Auepark Johannissee

Naturerleben

Projektlauf

Unter der Anleitung von Prof. Dr. Hendrik Laue und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Arne Hauschildt vom Fachgebiet "Spezialbauweisen im Landschaftsbau", sowie begleitet von Herrn Axel Schubert vom Bürgerprojekt "Mein See für Bielefeld", arbeiten die Studierenden nun an realitätsnahen Lösungen. Dabei steht insbesondere die objektiv beurteilte Machbarkeit des Projektes auf dem Prüfstand. Bestehende Strukturen sind weitestgehend zu erhalten und zu integrieren. Synergien sind zu erkennen und zu nutzen. Ein nachhaltiges Konzept für den Freizeitsee sollte in erster Linie auch ein funktionierendes Ökosystem mit sauberem Wasser zum Baden zu jeder Jahreszeit berücksichtigen. Aufgetretene Probleme aus dem bereits realisierten Obersee können dabei wichtige Hilfestellungen geben. Das Prinzip der Wasserreinigung hat grundsätzlich oberste Priorität und in diesem Zusammenhang sind die gewässerökologischen Eigenschaften des geplanten Objektes nach verschiedenen Aspekten abzuwägen. Für die technisch interessierten Studierenden des Landschaftsbaus sind mögliche Probleme zur Wasserreinigung "einfach" zu lösen. Es bleibt dabei im Diskurs mit den Studierenden der Landschaftsarchitektur sowie mit Vertretern des Bürgerprojektes "Mein See für Bielefeld" abzuwarten, inwieweit diese Lösungen auch nachhaltig sein können. Prof. Laue erhofft sich in diesem Zusammenhang auch Unterstützung von Kollegen aus der Biologie und der Wasserwirtschaft des Fachbereich Umweltingenieurwesen am Standort Höxter.

Appell an die Stadtvertretung

Anlässlich der Kommunalwahl Ende Mai wünscht sich das Bürgerprojekt eine zukünftige Stadtvertretung, die die Ideen des Johannissees in der Johannisbachaue unterstützt. Bereits im Juli sollen die von den Studierenden entwickelten Ideen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Sicherlich können die neuen Konzepte einen objektiven Diskussionsprozess fördern, der unter Bürgern, Stadtvertretern und Institutionen rege geführt werden sollte.

Die nächsten Bürgerprojekttreffen finden statt am 2. Donnerstag im Monat:

12. Juni, 10. Juli / Jeweils um 19:00 Uhr im Marine Regatta Vereinsheim, Talbrückenstraße 142a

Anbei finden Sie ein Foto vom ersten vor Ort Treffen des Bürgerprojektes mit den Studierenden der HS OWL.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Schubert

Bürgerprojekt „Mein See für Bielefeld“
c/o Axel Schubert
Beckhausstr. 206
33611 Bielefeld

Tel: 0521-98911371

info@mein-see-fuer-bielefeld.de

www.mein-see-fuer-bielefeld.de